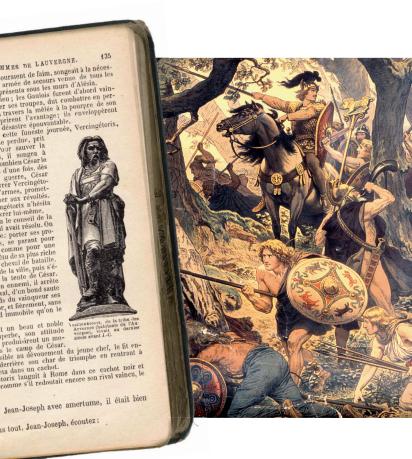
Einladung zum Vortrag im Rahmen der Ausstellung

Archäologie im Schulbuch – im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Politik



am 25. Mai 2011 um 19.00 Uhr im Haus Burgund, Flachsmarktstr. 36, Mainz





Archäologie im Schulbuch – im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Politik

Schule vermittelt neben Wissen und Fertigkeiten auch Normen und Werte. So prägte der Unterricht nicht nur das Denken vergangener Generationen, sondern beeinflusst auch heutige Weltbilder, denn zu jeder Zeit haben sich politische Ereignisse und Verhältnisse auf Geschichtsdarstellungen in Schulbüchern in Form von Ideologie und Weltanschauung ausgewirkt.

Die im Forschungszentrum Bibracte/Burgund und am Museum Nordico in Linz erarbeitete deutsch-französische Posterausstellung ist vom 2. Mai bis zum 7. Juni 2011 im Haus Burgund zu sehen. Sie zeigt am Beispiel der Länder Frankreich, Österreich und Deutschland, welcher Einfluss jeweils auf die Geschichtsdarstellung zwischen 1850 und heute gewirkt hat.

In der »Stadt der Wissenschaft« schlägt diese Ausstellung einen Bogen zwischen dem Projekt »zeit.fenster« und der Europawoche. Sie dokumentiert die kulturellen Wurzeln Europas und illustriert zugleich die Geschichte des 20. Jahrhunderts aus einer anderen Perspektive.

Ein einführender Vortrag beleuchtet Aspekte der Verknüpfung von wissenschaftlicher Forschung und politischen Interessen. Es spricht Frau Dr. Miriam Sénécheau zum Thema »Vom Leben unserer Vorfahren« – Archäologie zwischen Wissenschaft und Politik.

Im Anschluss an den Vortrag wird zum Gedankenaustausch bei einem Glas Wein geladen.

Ausstellung »Archäologie im Schulbuch« vom 2. Mai bis zum 7. Juni 2011 Öffnungszeiten des Haus Burgund:

Montag - Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr



